

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 24

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



fragte ihn nebenbei diskret nach den finanziellen Aussichten in diesem Genre. «Ich habe nämlich vor, mich auf diesem Gebiet zu betätigen», fügte er entschuldigend hinzu. Die Antwort des Story-Schreibers war ebenso kurz wie aufschlußreich: «Ein guter Rat: Lassen Sie sich psychiatrisch untersuchen!» Der frühzeitig ergraute Dramatiker, an den sich Fernand in der Folge um Rat wandte, dachte an seine Schreibtischschublade voller unaufgeführter Stücke und fragte teilnahmsvoll: «Sind Sie lebensmüde?» Der Lyriker aber, dessen Hauptbeschäftigung darin bestand, in den gesammelten Werken seiner großen Kollegen Rilke und George nach passenden Reimworten zu fahnden, rief mit verklärten Augen: «Komm an mein Herz, Bruder Leidensgenosse!»

Von einer picassobesessenen Journalistin erhielt Fernand schließlich den Rat, Märchen und Fabeln zu schreiben. In diesem Genre sei die Konkurrenz am

kleinsten. Fernand setzte sich also hin und schrieb ein Märchen. Es wurde gedruckt. Sogar honoriert. Soweit war alles wie im Märchen. Nur war das Honorar nicht märchenhaft, sondern so fabelhaft klein, daß Fernand der Geld-

briefträger leid tat, der seinetwegen in die Mansarde hinaufklettern mußte.

Also sozusagen aus Mitleid mit dem Geldbriefträger (und sich selbst) ist Fernand dann Kritiker geworden, womit er seiner kaufmännischen Abstammung nicht unfreu wurde, denn er verdient nicht schlecht dabei. Er ist heute der ungekrönte König des «Libretto». Seine Rezensionstätigkeit erstreckt sich von der Lyrik über das Drama bis zum Roman. Wenn Not am Manne ist, befiehlt er sich sogar mit Musik und Malerei. Nur die Märchen und Fabeln läßt er ungeschoren. Das hält er unter seiner Würde.

Fernand Groebly glaubt heute noch, in jener gewitterschwülen Sommernacht von der Muse geküßt worden zu sein. Der Satiriker des «Libretto» behauptet allerdings, die Geschichte habe sich etwas anders zugetragen und komme eher einer Vergewaltigung gleich. Der Muse natürlich ... Hans Kurt Studer

### Die alten Aegypter

712

sind uns in erster Linie durch ihre großartigen Monumentalbauten, insbesondere die Pyramiden, bekannt. Die Ausgrabungen, die jetzt wieder in großem Stil aufgenommen werden, bringen immer neue Erkenntnisse über das umfassende Wissen und Können der alten Aegypter zu Tage. Den heutigen Technikern und Baumeistern ist es noch ein Rätsel, wie die damaligen Kollegen die kolossalen Steinmassen bewegten und aufeinander türmten. An Mumien ist nun festgestellt worden, daß die Aegypter sich bereits aufs Plombieren verstanden und sogar künstliche Zähne aus Elfenbein und Knochen produzierten. Die Webarbeiten standen übrigens auf hoher Stufe. — In Zürich Teppiche von Vidal an der Bahnhofstraße.



## Rebelspalter Geschenk-Abonnements

sind immer sehr willkommen!

Wir nehmen sie gerne jederzeit entgegen. Der Verlag.



*tradition*

FONDÉE EN 1863

**CAMUS**  
"LA GRANDE MARQUE"  
COGNAC

Extraklasse  
**Rössli 20**

**Sonne Mumpf**  
Bekannt  
für gute Weine

Einfache, schnelle individuelle  
Methode, um 8 bis 20 cm  
**GRÖßER**  
zu werden. Erfolg garantiert.  
Gratis-Prospekt bei  
Finaxa-Ravec, Neuchâtel 113



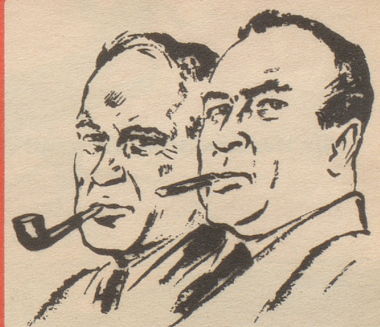
Naturreiner  
Baselbieter Kirsch

**GENERAL  
SUTTER**

In allen guten  
Fachgeschäften  
erhältlich



Produzent:  
Hans Nebiker  
Sissach  
Tel. (061) 744 75



**Schweizer  
Ehemänner**

haben viele Tugenden, aber oft den Fehler, stolz zu sein. Zuneigung auch zeigen — und stets etwas Pflege — gut rasiert mit

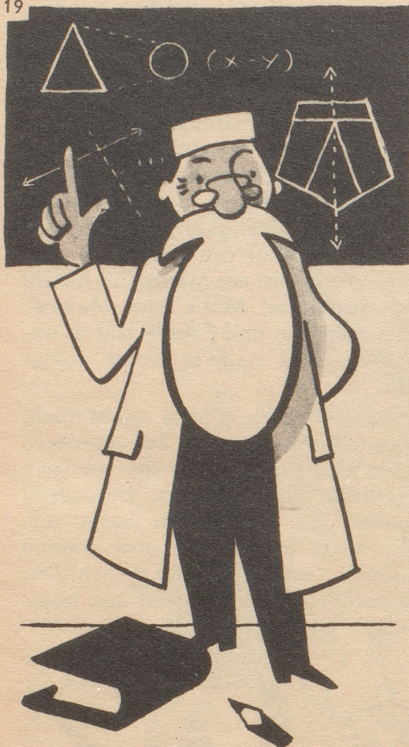
**Rasofix**



Rasierseife mit Milcheiweiß — als Crème mit oder ohne Schaum, Stange oder in der beliebten Sparschale — erweicht den stärksten Bart — schont und pflegt die Haut.

ASPASIA AG., Winterthur





Ein Profax der Medizin  
sann seit Jahren her und hin,  
welche Hosen unserm Leben  
wohl die längste Dauer geben.  
Als er hundert Jahre zählte —  
EVERYMAN er sich erwählte.

**JSA**  
**EVERYMAN**

die Herrenwäsche, die trägt!



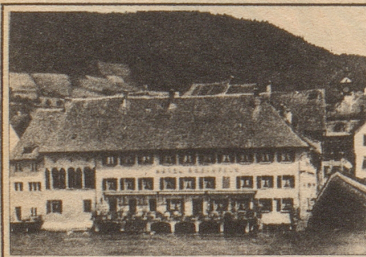
## GIOVANNETTI GESAMMELTE ZEICHNUNGEN

Die «Solothurner Zeitung» schreibt:

Giovannetti, ein beliebter Mitarbeiter des «Nebelspalters», ist in Basel aufgewachsen und zählt heute 32 Jahre. Sein Humor, völlig unpolitisch, hat sich von Anfang an als reiner Bildhumor entpuppt und deshalb als reife, geschlossene Leistung sofort Anklang gefunden. Giovannetti pflegt die Groteske in der Karikatur. Er ist Zeichner in erster und letzter Linie, und aus diesem künstlerischen Charakter entzündet und entwickelt sich der reine Bildhumor seines Stiffes, der in einer Einleitung sehr zutreffend bezeichnet wird. Man beachte diese feine Wegleitung, weil sie dem Beschauer den rechten Weg weist. Die Bilder sind rein menschlich zu verstehen, trotz den Kostümen, womit sie sich verschiedenlich behängen. Die Heiterkeit dieses Grotesken-Zeichners Giovannetti hat bei aller Zugriffigkeit etwas Versöhnendes und heiter Ueberlegenes.

136 Seiten, 235 X 310, in Halbleinen geb. Fr. 18.—

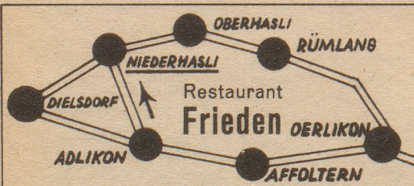
Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach



### Hotel Rheinfels Stein am Rhein

Bei gutem Fisch  
und edlem Wein  
lass Dir's im Rheinfels  
gütlich sein.

Telefon 86144 W. Scheitlin-Günthart



### Freunde und Bekannte!

A. Walzer  
früher Café Romand Zürich, jetzt im  
**Restaurant FRIEDEN**  
**Niederhasli**

kocht immer noch gern ganz feine  
Sächelchen. Er freut sich auf Ihren  
Besuch. Telefon 93 91 32

### ASTHMA

ärztl. Rezept

Asthmacidin Heil-  
mittel gegen alle Formen  
von Asthma, Herzschwä-  
che u. chron. Bronchitis.  
In Apotheke. Hersteller:  
St. Amrein, pharm. Spez.  
Balzers 330 (Liechtenst.)

### Darlehens- Vorschüsse

sofort und diskret an si-  
chere Rückzahler. Aus-  
kunft erteilt gegen Rück-  
couvert Chiffre 5094  
Nebelspalter Rorschach.



### PARKE in ZÜRICH

beim Hotel Limmathaus,  
dann bist Du aus aller  
Parknot raus! Hotel Lim-  
mathaus b. Limmatplatz,  
das Haus mit seinen neu-  
zeitlichen Zimmern, sei-  
ner guten Küche und den  
mundigen Weinen. Der  
große private Parkplatz  
steht zu Ihrer freien Ver-  
fügung. Ferd. Bruhin.  
Tel. (051) 25 89 10

### Schweiz. Nationalliga für Krebsbekämpfung

Im letzten Jahr sind in der Schweiz tausend Frauen  
und Mütter an Krebs der Genitalorgane gestorben. Nach  
der bisherigen, zuverlässigen Statistik hätten bei recht-  
zeitiger Erkennung und Behandlung des Leidens minde-  
stens achthundert Frauen gerettet werden können.

Der Krebs ist weitgehend eine heilbare Krankheit, vor-  
ausgesetzt, daß er frühzeitig erkannt und sachgemäss  
behandelt wird.

Dein **Part** wartet auf **UNIC**